

„Contra Academicos“ macht uns gut mit der geistigen Situation bekannt, in der sich Augustinus während seiner Bekehrungszeit befand. Freilich mag uns raschlebigen Menschen der Gegenwart manche damals übliche Beweisführung und Auseinandersetzung langatmig und umständlich erscheinen.

Linz a. d. D.

DDr. Josef Lenzenweger

Aurelius Augustinus, Mysterium des neuen Lebens. Homilien zum Paschamysterium. Übertragen von Thomas Michels, Mönch der Abtei Maria-Laach. (54.) (In Viam Salutis. Schriftenreihe, herausgegeben vom Institutum Liturgicum, Salzburg, Erzabtei St. Peter, Band V.) Salzburg, St. Peter, Verlag Rupertuswerk. Kart.

„Das ist die Mitte unseres Glaubens: die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.“ In den vorgelegten Homilien trägt uns Augustinus dieses Zentralgeheimnis des Glaubens kraftvoll, eindringlich, geistreich und lebenserfahren vor. Das Grundanliegen des Büchleins ist liturgisch. Was die eucharistische Feier einschließt und die Liturgie vom Leiden des Herrn bis zur Geistsendung entfaltet, soll Heilsglauben und Heilsfreude in dem wecken, der aus der Liturgie der Kirche lebt. Freilich, die Problematik jeder Übersetzung wird auch hier spürbar. Sie verschließt an manchen Stellen die Lektüre jenen Kreisen, die heute der einstigen Zuhörerschaft Augustins entsprechen.

Linz a. d. D.

Rudolf Göbl

Augustinus, Der Gottesstaat. Einführung und Auswahl von Franz Jehle. (48). (3. Band der Reihe: Die Kirchenväter und wir. Zeitnahes Väterwort). St.-Adalbero-Verlag der Benediktinerabtei Lambach. Auslieferung: Wels, Hafergasse 7. Geheftet S 9.40.

Es war ein guter Gedanke, zum 16. Zentenar der Geburt des hl. Augustinus ein Heft über den „Gottesstaat“ herauszubringen. Franz Jehle-Lambach hat die Einführung geschrieben und ausgewählte Texte aphorismenartig zusammengestellt. In der Einführung spricht der Herausgeber recht verständlich über Veranlassung, Inhalt und Bedeutung des augustininischen Hauptwerkes. Er betont besonders auch seinen zeitnahen Charakter. Die Auswahl der Texte ist glücklich, die Übersetzung flüssig. Synchronistische Übersichten beschließen das Bändchen, das für den gebildeten Laien geschrieben ist. Zwei gute Bilder des Kirchenlehrers sind beigelegt.

Mühlheim am Inn (O.-Ö.)

Dr. Franz Neuner

Weisheit und Liebe. Nach Texten aus den Werken des hl. Augustinus. Von Othmar Perler. (154). Olten (Schweiz) und Freiburg im Breisgau 1952, Verlag Otto Walter AG. Leinen geb.

In flüssiger Sprache werden die Gedanken Augustinus' über die Unrast des Menschen zu Gott, über Begierden, Liebe, Gnade, Eucharistie, Dreifaltigkeit und Gottesstaat dargeboten. Bei Abfassung der Schrift war die deutsche Ausgabe von van der Meer: Augustinus als Seelsorger, noch nicht erschienen. Für die ersten zwei Kapitel hätte dieses Buch von Nutzen sein können.

Stift St. Florian

Dr. Adolf Kreuz

Die Ideale des hl. Franziskus von Assisi. Von Dr. P. Hilarin Felder O. F. M. Cap. Sechste Auflage. (XV u. 445). Paderborn 1951, Verlag Ferdinand Schöningh. Ganzleinen geb. DM 12.80.

Das Leben des heiligen Franziskus. Von Omer Englebert. Aus dem Französischen von Alban Haas und Annemarie Hogg. (324). Mit 5 Bildtafeln. Speyer 1952, Pilger-Verlag. Leinen geb. DM 12.48.

Der Spiegel der Vollkommenheit oder der Bericht über das Leben des heiligen Franz von Assisi. Nach der lateinischen Urschrift deutsch von Wolf-